



Projekt der Berliner Landschaftsarchitekten: Neubau-Wohnsiedlung/Wohnumfeldverbesserung am Kormoranweg in Berlin. | Fotos: St raum a.

Umsatz und Mitarbeitermotivation gesteigert

Das Berliner Büro für Landschaftsarchitektur, ST raum a., setzt seit 2003 zur Projektsteuerung auf Controllingsoftware der Kobold Management Systeme GmbH ein. Seit dem Umstieg auf die aktuelle Version verzeichnen die Planer weitere positive Ergebnisse.

Mit 28 Mitarbeitern deckt das Büro die gesamte Palette der Objektplanung ab. So plant ST raum a. Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH sowohl in Deutschland als auch im Ausland Grünanlagen für Bildungsstätten, Botschaften, Wohnanlagen, Büros und Gewerbe sowie Parks, Gartenschauen, Plätze und Fußgängerzonen.

Ursprünglich hatte man sich für die Controllingsoftware des Wuppertaler Softwarehauses entschieden, um jederzeit einen

Überblick über die Projekte auf Basis verlässlichen Zahlenmaterials zu haben und das Büro zu steuern. Neben zahlreichen neuen Funktionen deckt die aktuelle Version die Bereiche Honorarermittlung und Controlling mit nur einem Programm ab. Geschäftsführerin Katrin Klingberg, verantwortlich für strategische und organisatorische Planung, Personal und Marketing: „Kobold Control ist ein schnelles Programm, ich kann viele Fenster gleichzeitig öffnen und zwi-

schen diesen während der Bearbeitung problemlos hin- und herwechseln.“ Vor der Angebotserstellung legt die Geschäftsführerin Stammdaten an und arbeitet dann zusammen mit dem Projektleiter das Angebot aus. „Sind die Daten und das Projekt angelegt, kann ich problemlos zu einem späteren Zeitpunkt Änderungen vornehmen wie zum Beispiel zu den bisher angelegten Leistungsphasen 1 bis 4 weitere Leistungsphasen freischalten“, erklärt Klingberg. Mit dem



„Kobold Control ist für uns kein Kontrollinstrument, denn Controlling funktioniert nur mit den Kollegen zusammen. Bei uns haben die Mitarbeiter erkannt, wie sie die Software zur Steuerung einsetzen und somit das Ergebnis selbst positiv beeinflussen können.“ Katrin Klingberg, Geschäftsführerin

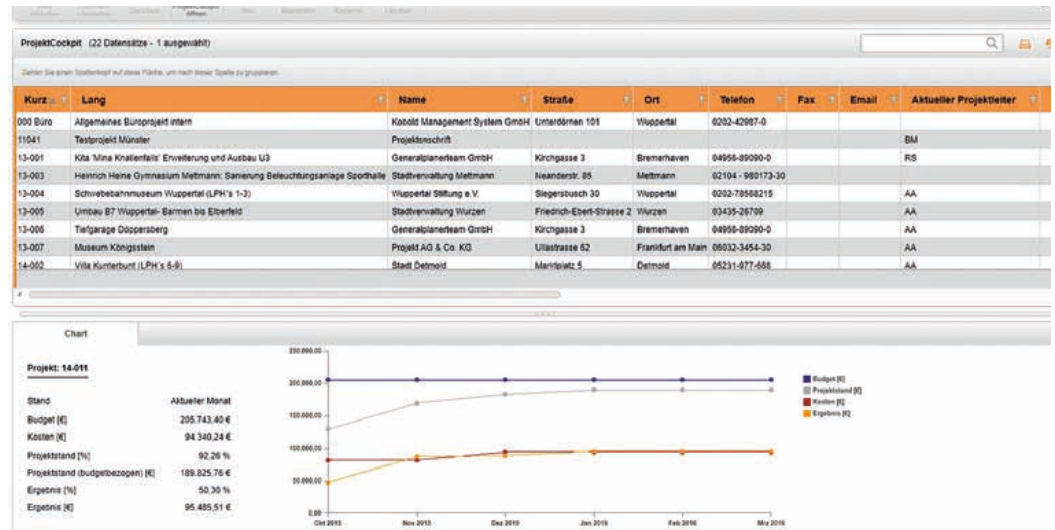
Programm ermitteln die Planer zudem bereits in der Angebotsphase den erforderlichen Rahmen. Auf Basis schon getätigter Projekte und der aktuellen Stundensätze lässt sich bei einem angenommenen Honorar die zur Verfügung stehende Stundenanzahl für das Projekt abschätzen. Bei Projektstart ordnet die Geschäftsführung gemeinsam mit den Projektleitern den einzelnen Leistungsphasen das entsprechende Budget sowie den Stundenrahmen zu.

Jeder Mitarbeiter bei ST raum a. ist im System mit seinem Gehalt inklusive Lohnnebenkosten hinterlegt. Während des Projektverlaufes gibt er seine Stunden entsprechend der Leistungsphasen sowie getätigte Sonderleistungen ein. Die Leistungsstände aller Projekte werden in den wöchentlich stattfindenden Teamsitzungen anhand von Auswertungen wie Plan-Ist-Stunden-Vergleich etc. erfasst.

Liegt ein Zahlungsplan vor, erstellt die Controllerin die Rechnungen alleine. In allen anderen Fällen zieht sie den verantwortlichen Projektleiter zu Rate. Rechnungsrückläufer sind mittlerweile eine Rarität bei ST raum a. Ein Grund dafür ist die in Kobold Control übersichtlich und nachvollziehbar aufbereitete Dokumentation der erbrachten Tätigkeiten in den Rechnungsformularen.

Schneller bezahlte Rechnungen – bessere Liquidität

Ursprünglich hatten sich einige Auftraggeber mit dem Detaillierungsgrad der Rechnungen schwer getan – besonders bei komplexen Projekten mit vielen Bauabschnitten, wo gleichzeitig in unterschiedlichen Leistungsphasen in Abstimmung mit anderen Gewerken gearbeitet wird. In diesen Fällen ist Klingberg extra zu den Auftraggebern gefahren, um ihnen die Systematik der Rechnungslegung zu erläutern. Denn in solchen Fällen hat es manchmal lange gedauert bis die Rechnungen beglichen worden sind. Ein Aufwand, der sich gelohnt hat, denn heute finden die detaillierten Rechnungen eine breite Zustimmung und werden schnell beglichen, da Nachfragen entfallen. Früher wünschten sich einige der Auftraggeber, dass die Rechnungslegung in ihren eigenen Formularen – meist auf Excel-Basis – erfolgen sollte. Ein ziemlicher Aufwand für das Büro. Auch dies gehört heute der Vergangenheit an. Jetzt erstellt die Controllerin alle Rechnungen mit der Software, da sie die Bauherren von den Vorteilen überzeugen konnte. So erhalten die Landschaftsarchitekten nicht nur schneller ihre Honorare und er-



Beispiel Projekt-Cockpit: Wesentliche Controlling-Kennziffern der Projekte werden übersichtlich aufbereitet. | Abb.: Kobold

höhen somit ihre Liquidität, sondern sparen Zeit, da sie die Rechnungen auf Knopfdruck ausgeben können. Die enge Zusammenarbeit der Controllerin mit den elf Projektleitern, die die Informationen an ihre Teams weitergeben, hat einerseits die Transparenz erhöht und andererseits dazu geführt, dass in kürzerer Zeit mehr erledigt wird. Katrin Klingberg erklärt: „Die Kollegen haben erkannt, dass es total unkompliziert ist, wenn wir uns kurz zusammensetzen und dass man im Team schnell viel mehr erreichen kann als alleine.“ Diese Vorgehensweise fördert ein größeres Verständnis für die wirtschaftliche Gesamtsituation und erhöht die Motivation der Mitarbeiter, sich sowohl für das eigene Projekt als auch für das Büro einzusetzen und auch selber Projekte zu akquirieren. Zumal die Geschäftsleitung sämtliche Umsätze sowie Kosten offenlegt. So konnte ST raum a. in 2017 den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr verdoppeln, was sich durch die Zahlung entsprechender Boni für die Mitarbeiter auszahlt. Die erhöhte Motivation ist auch in den Team-Sitzungen

mit Wortbeiträgen. „Die Kollegen agieren mittlerweile wie Unternehmer und fühlen sich inzwischen für das Büro verantwortlich“, meint die Geschäftsführerin.



Neuer Look gefällig?

GREENGALA
DIE GALABAU-SOFTWARE

- Angebot
- Kalkulation
- Aufmaß
- Abrechnung

